



Atelier

Weltzeituhr

Die Erde ist rund und dreht sich um sich selbst.

Die Sonne steht still und scheint gleichmäßig immer auf die eine Hälfte der Erde, die ihr gerade zugewandt ist. Da, wo die Sonne hinscheint, sagen die Leute: „Es ist Tag.“ Und dort, wo sie nicht scheint, sagen sie: „Es ist Nacht.“ Die Nacht ist der Schatten der Erde. Aber da sich die Erde dreht, ist für die Leute dort nicht immer Nacht. Wenn die Erde sich langsam auf die Sonne zudreht und es am Horizont hell wird, nennt man das den Morgen. Wenn die eine Hälfte der Erde ganz und gar im Licht der Sonne liegt, ist es Mittag. Und wenn die Erde sich von der Sonne abwendet und es dunkel wird, sagt man: „Es ist Abend.“ Und wenn es am aller-aller-dunkelsten ist, sagt man: „Es ist Mitternacht!“ Um Mitternacht ist der Tag zuende.

Aber in dem Moment, wo er zuende ist, fängt auch schon der neue Tag an. So geht das schon seit Ewigkeiten, und wenn die Welt nicht untergeht, wird es auch noch in Ewigkeit so gehen.

Morgen, Mittag, Abend und die lange Nacht zusammen sind ein Tag. Die Menschen haben diesen Tag aus praktischen Gründen in 24 Teile eingeteilt. Ein Teil wird eine Stunde genannt. Der Tag beginnt, wie Ihr schon wißt, um Mitternacht. Da ist es 24 Uhr und 0 Uhr gleichzeitig, weil ja das Ende des einen Tages Gottseidank im selben Moment der Anfang des nächsten, neuen Tages ist.

Der Tag, der gerade ist, den nennt man: „Heute.“ Der Tag, der gerade war, wird „Gestern“ genannt, und der Tag, der noch nicht da ist, der aber mit Sicherheit kommt, der wird „Morgen“ genannt. Dann gibt es noch Vorgestern und Vorvorgestern und vor drei-vier . . . Tagen, vor einer Woche, einem Monat, einem Jahr, hundert Jahren usw. Das nennt man Vergangenheit. Und umgekehrt gibt es auch noch Übermorgen, Überübermorgen, in drei Tagen, in einer Woche (7 Tage), in einem Monat (30-31 Tage), in einem Jahr (365 Tage), in hundert Jahren. Das ist die Zukunft.

Und die Gegenwart, das ist jetzt, jetzt in diesem Moment, in dieser Stunde, in dieser Minute (eine Stunde hat 60 Minuten), in dieser Sekunde (eine Minute hat 60 Sekunden).

Eine Sekunde ist sehr kurz. Ihr braucht nur einmal das Wort „einundzwanzig“ sagen, dann ist schon eine Sekunde vorbei und in die Vergangenheit versunken. Aber im selben Augenblick ist schon die nächste aus der Zukunft da, und dort gibt es unendlich viele davon. Unendlich viele. Das ist Tatsache. Die Zeit ist etwas Wunderschönes! Und wenn unsere Weltzeituhr Euch anregt, über Zeit nachzudenken, würden wir und die Zeit uns sehr freuen, denn Zeit ist mehr als nur Stunden zählen, obwohl man das auch manchmal muß, aber besonders schön ist das nicht.

P.S. Jetzt noch eine kurze Erklärung der Weltzeituhr.

Wie der Name schon sagt, kann man auf ihr ablesen, wie spät es in anderen Erdteilen ist, wenn es bei uns (in Europa) so und so spät ist. Europa (Berlin) ist da, wo die Frau mit dem Kind steht.

Der Dutt der Frau zeigt die Zeit an. In Afrika (Dakar) zeigt der Afrikaner mit der Pfeilspitze auf die Zeit. Dann kommt Südamerika (Rio de Janeiro). Der Hut des Gauchos zeigt auf die Zeit. In Nordamerika (New York) weist die Fackel der Freiheitsstatue auf die Uhrzeit. Die rote Feder des Indianers zeigt, wie spät es in San Francisco ist. Das lange Ohr des Kängeruhs verrät uns die Uhrzeit in Sydney, - das ist eine große Stadt in Australien. In Asien, wo der Chinese und der Inder stehen, weist die Hutspitze des Chinesen auf die Stunde. Dort ist die Stadt Shanghai. Die Turbanspitze des Inders sagt uns, welche Stunde in Bombay geschlagen hat, und der höchste Zwiebelturm des Kreml (. . . im Kreml brennt noch Licht) sagt die Stundenzahl in Moskau an.

So haben wir mit der Zeit eine Weltreise gemacht.

Dann sind wir wieder zu Hause. Wie schön, daß die Erde rund ist.

Viel Spaß mit der Zeit

LILA

Beispiel: Wenn es bei uns 12.00 Uhr ist
ist es in Moskau 14.00 Uhr
in Bombay 16.00 Uhr
in Shanghai 19.00 Uhr
in Sydney 21.00 Uhr
in San Francisco 3.00 Uhr (tiefe Nacht)
in Chicago 5.00 Uhr
in New York 6.00 Uhr
in Rio de Janeiro 8.00 Uhr
in Dakar 10.00 Uhr
und bei uns eben 12.00 Uhr Mittagszeit. Guten Appetit.